

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Max Landero Alvarado (SPD)

vom 01. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dezember 2022)

zum Thema:

Pavillons - Konzepte in der Karl-Marx-Allee

und **Antwort** vom 19. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Max Landero Alvarado (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 14 203
vom 01. Dezember 2022
über Pavillons - Konzepte in der Karl-Marx-Allee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Mitte um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wer ist der Eigentümer des leerstehenden Pavillons in der Karl-Marx-Allee?

Antwort zu 1:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können im Rahmen einer Schriftlichen Anfrage hierzu keine Auskünfte erteilt werden.

Frage 2:

Sind dem Senat die Nutzungskonzepte des Eigentümers bekannt und wie bewertet der Senat diese?

Antwort zu 2:

Im Juli 2022 wurde die Genehmigung für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes Karl-Marx-Allee 35 mit einer Nutzungsänderung von Restaurant/Bar in Veranstaltungsort (max. 200 Personen) sowie Büronutzung erteilt.

Frage 3:

Ist dem Senat bekannt, wie lange der Pavillon bereits leersteht?

Antwort zu 3:

Die Schließung des Restaurants als Hauptmieter erfolgte im August 2019.

Frage 4:

Teilt der Senat die Einschätzung, dass für die Karl-Marx-Allee die Pavillons prägende Baukörper für die Anerkennung zum Weltkulturerbe darstellen?

Antwort zu 4:

Der Pavillon stellt einen wichtigen Bestandteil der für die Welterbeliste vorgeschlagenen Gebiete dar. Er befindet sich an zentraler Stelle auf der Karl-Marx-Allee, die an dieser Stelle für das Narrativ der wechselseitigen Beeinflussung die Reaktion Ostberlins auf die fließende Stadtlandschaft im Hansaviertel darstellt. Die städtebauliche Gestalt nimmt unmittelbar Bezug auf das Plangebiet der Interbau 57 im Westteil der Stadt. Dies drückt sich aus an den Wohnscheiben mit vorgelagerten Pavillons.

Frage 5:

Wie ist der Stand der Planung für den Bau der 6 weiteren Pavillons entlang der Karl-Marx-Allee?

Antwort zu 5:

Die Bebauungspläne 1-82ea und 1-82-eb befinden sich in Bearbeitung.

Die Architektur der sechs Pavillons ist durch ein Gutachterverfahren 2017-2019 festgelegt worden. Die Ergebnisse des Gutachterverfahrens sind ausführlich über den Link <https://www.kma-mitte.de/projekte/sechs-neue-pavillons> einsehbar.

Von den sechs Pavillons steht ein Pavillon konkret vor der baulichen Realisierung, zwei weitere sind für Sammlungen des Landes Berlin vorgesehen, für drei Pavillons werden derzeit die Grundlagen der Nutzung erarbeitet.

Berlin, den 19.12.22

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen